

Der gemeinnützige Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e.V. wurde im Jahr 2000 in Berlin von Studierenden der HTW Berlin gegründet. Seine 35 Mitglieder (Stand Dez. 2020) fördern ehrenamtlich Forschung, Bildung und Wissenschaft, insbesondere die der Wirtschaftskommunikation und deren Studierendenden. Wirtschaftskommunikation vereint die theoretischen und praktischen Ansätze verschiedener Kommunikationsdisziplinen der Wirtschaft wie Markenpolitik, Werbung, interne Kommunikation, digitale Kommunikation oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Der Verein unterstützt den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und damit zwischen Theorie und Praxis. Er führt hierfür gemeinsame Projekte mit Studierenden und Unternehmen durch. Ziel ist es, interessierte Studierende durch diesen Transfer praxisnah auszubilden und sie an Herausforderungen wachsen zu lassen. Neben der eigenverantwortlichen Verwirklichung von Projekten fördert der Verein auch externe Projekte.

In diesem Jahr waren die Tätigkeiten erstmalig überschattet von der Covid-19 Pandemie. Dies ließ die Planungen zum Teil unter erschwerten Bedingungen durchführbar bzw. nur teilweise durchführbar machen. So musste der Verein kurzfristige Anpassungen der besprochenen Planungen tätigen, sodass Ziele in anderer Weise erreicht werden konnten.

Im Jahr 2020 setzte der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. (WK-Verein) seine gemeinnützige Arbeit erfolgreich fort. Zum 19. Mal wurde das Projekt „Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation 2020“ (DPWK) koordiniert und gelungen umgesetzt. Die geplante Fachtagung zum Thema „Digital Eventmanagement“ konnte hinsichtlich der Corona-Bedingungen nicht durchgeführt werden. Ein Zugewinn war jedoch die Änderung bzw. Erweiterung der Event-Variante von einem Präsenz-Event zu einem Online-Event, welches den Wissensstand des Vereins maßgeblich erweiterte. Der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. setzte sich Ende 2019 aus 40 Mitgliedern zusammen, die größtenteils Wirtschaftskommunikation studieren oder studiert haben und sich ehrenamtlich für den Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft engagieren. Ende 2020 verringerte sich, im Vergleich zum Vorjahr, die Zahl der Mitglieder auf insgesamt 35, mit denen in das Jahr 2021 übergegangen wurde.

Den Vorstand bildeten bis zur Jahreshauptversammlung am 24.09.2020 Marieke Hockertz (1. Vorstandsvorsitzende), Liza Grundig (2. Vorstandsvorsitzende) und Alexander Kopa (Vorstand Finanzen). Ab dem 24.09.2020 verbleibt weiterhin Alexander Kopa (Vorstand Finanzen), Liza Grundig übernahm den ersten Vorstandsvorsitzenden Posten und Marieke Timme, zweijähriges Vereinsmitglied, den zweiten Vorstandsvorsitzenden Posten. Wir danken Marieke Hockertz für die jahrelange Unterstützung und ihren Einsatz in den Themen Event- und Projektplanung. Wir sind erfreut, dass sie uns weiterhin als Vereinsmitglied erhalten bleiben und in anderen Projekten unterstützen wird. Unterstützt wird der Vorstand durch die Stelle einer Projektassistentin, die Hannah Naysari Tabrizi seit März 2020 tatkräftig vertritt. Frau

Naysari Tabrizi unterstützt sowohl das studentische Projektteam des „Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation 2020“ als auch die Vorstandsarbeit und Administratives mit sehr viel Engagement und Eigeninitiative. Über das gesamte Jahr wurden die Vereinsmitglieder kontinuierlich per E-Mail-Rundschreiben und gelegentlich über einen Newsletter über aktuelle Vorkommnisse und anstehende Entscheidungen informiert. Im Jahresverlauf fanden regelmäßige Vereinssitzungen in Präsenz und Online statt, wodurch die kontinuierliche Vereinsarbeit maßgeblich getragen wurde. Des Weiteren trafen sich der Vorstand und aktive Mitglieder regelmäßig, um die Betreuungsarbeit für das studentische Projektteam zu koordinieren, das gemeinsame Vorgehen weiterer Projekte abzustimmen, und die Ziele des Vereins, sowie die Zusammenarbeit mit den Projektteilnehmern und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin zu optimieren.

Ein großer Baustein war in diesem Jahr die Corona-Pandemie, die einer Umstrukturierung, sowie Anpassung unserer Pläne bedarf. Der Umzug der Sitzungen in die Online-Welt, sowie all die anderen Aufgaben übernahm Frau Naysari Tabrizi über mehrere Wochen und kommunizierte die neuen Kommunikationswege mit Erfolg und viel Engagement um einen weiteren kreativen Austausch der Vereinsmitglieder zu veranlassen.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 24.09.2020 online via den Online-Anbieter ZOOM statt. In der Versammlung wurde intensiv auf die Vereinsidentität, die Akquise von Neumitgliedern und mögliche gemeinnützige Projekte für das Vereinsjahr 2021 sowie auf das Projekt „Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation 2021“ eingegangen. Bezüglich des Preises für Wirtschaftskommunikation wurden in der Jahreshauptversammlung einige Aspekte festgelegt, die in diesem Jahr umstrukturiert werden sollen. Im Vorstand wurde ein erweitertes Konzept zur Projektbegleitung vereinbart, welches im DPWK 2020 eingeführt und umgesetzt wurde. Zum Beispiel das Erweitern des Eventkonzeptes und weiterhin die vorzeitige Festlegung von Veranstaltungslayouts, Nutzung von neuen IT-Modulen, Änderungen von Teamstrukturen sowie Vorgabe von klar strukturierten Rahmenbedingungen. Das Kick-Off-Wochenende zur Teambildung ist weiterhin ein fester Bestandteil, welches unsererseits mithilfe von Vereinsmitgliedern, der HTW, Partnern geplant und durchgeführt wurde. Um den Vereinsvorstand zu unterstützen haben sich Vereinsmitglieder bereit erklärt weiter als Coaches für den DPWK 2020 zu fungieren und bei der Projektplanung mit zu unterstützen.

Desweiteren will der Verein einer verstärkten Nachwuchsförderung nachgehen und möchte einen größeren Anreiz für die Studierende schaffen, das doch sehr viel zeitaufwendigere Projekt zu belegen und mit mehr persönlichem Einsatz und Engagement durchzuführen. Als Anerkennung könnte weiterhin über eine Veröffentlichung der besonders starken Teammitglieder nachgedacht werden. Auch die Arbeitgeberseite könnten wir mehr in den Projektprozess mit einbinden, sodass ggf. auch potenzielle Arbeitgeber aktiver auf unsere Studierenden aufmerksam gemacht werden. Zusätzlich ist die Übernahme einiger Projektteilnehmer in den Verein für die Vereinsaktivitäten sehr wichtig. Das Projekt wird immer wieder als Highlight des Studiums beschrieben und der Praxisbezug bringt in keinem anderen Hochschulprojekt so viele Erfahrungen mit sich. Der zusätzliche Aufwand schreckt jedoch viele Studierende ab und das Bedürfnis nach ehrenamtlichem Engagement lässt zunehmend

nach. Um mehr neue und engagierte Vereinsmitglieder zu gewinnen, sind Teilnahmen an Hochschulevents- und projekten geplant.

Der Kassenprüfbericht und der Jahresabschluss 2020 des Vereins zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e.V. lag zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung am 24.09.2020 noch nicht vor. Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmten daher einstimmig dafür, die Finanzen und den Jahresabschluss betreffend den Vorstand nur beschränkt zu entlasten, aufgrund noch offener und zu klärender Fragen. Die Vorstände Marieke Hockertz und Hannah Naysari Tabrizi konnten zu diesem Zeitpunkt dementsprechend noch nicht entlastet werden.

Vorstandsentwicklung und -wahl

Marieke Hockertz kündigte im August 2020 an, dass sie ihr Amt als erste Vorstandsvorsitzende nur noch so lange ausüben kann, bis ein/e Nachfolger/in gefunden wird. Marieke Timme stellte sich gerne zur Wahl und übernahm den Posten der zweiten Vorstandsvorsitzenden und Liza Grundig rutschte auf den Posten der ersten Vorstandsvorsitzenden. Marieke Timme hat sich schon im gesamten Jahr 2019/2020 sehr stark in den Vereinstätigkeiten integriert und gab mit ihrer Persönlichkeit einen sehr großen Zugewinn für den Verein. Somit war und ist sie für die Vorstandsposition wunderbar geeignet und bringt frischen Wind mit ein. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und auf ein erfolgreiches sowie interessantes Vereinsjahr.

Die Vorstandswahl in der Jahreshauptversammlung am 24.09.2020 ergab folgende Vorstände:

Frau Liza Grundig (1. Vorstandsvorsitzende),
Frau Marieke Timme (2. Vorstandsvorsitzende) und
Herr Alexander Kopa (Vorstand Finanzen).

Als Kassenprüfer für den Jahresabschluss 2020 wurde rückwirkend Frau Luise Knorre-Witt einstimmig gewählt.

Vorstandsarbeit

Zu den allgemeinen Pflichten des Vorstandes gehörten weiterhin die Vorbereitung und Durchführung der Quartals- und Jahresabschlüsse. Dabei konnte sich der Vorstand jederzeit auf die gute Zusammenarbeit mit dem Steuerberater Dipl. Finanzwirt Matthias Keil verlassen. Des Weiteren galt es, die Vereinsmitglieder über die aktuellen Aktivitäten zu informieren und soweit wie möglich bei der Vereinsarbeit zu integrieren.

Zusätzlich engagiert sich der Vorstand im Rahmen des DPWKs als TutorInnenteam, welches über den Projektverlauf kontinuierlich in Kontakt mit den Studierenden steht und diese lehrt (s.u. nächster Punkt).

Für die Mitgliederbetreuung wurde im November 2020 ein umfassender Newsletter versendet, sodass diese einen gesamten Überblick über die Vereinstätigkeiten erhalten haben. Die geplante Mitgliederversammlung im März 2020 konnte kurzfristig, durch die Corona-Maßnahmen, nicht stattfinden.

Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation

Zentraler Bestandteil der Tätigkeit des Vereins ist die Sicherstellung der Ausrichtung und Weiterentwicklung des Deutschen Preises für Wirtschaftskommunikation. Das studentische Projekt prämiiert seit 2001 jährlich Unternehmen für ihre herausragenden Kommunikationsmaßnahmen und deren schlüssige und zielgerichtete Umsetzung. Die Intention des Wettbewerbs ist es, in der Ausbildung der Studierenden Theorie und Praxis zu verbinden. Im Projekt sollen die Studierenden die interdisziplinäre Praxis der Wirtschaftskommunikation in eigener Umsetzung erleben und wirtschaftlich verantwortungsbewusstes Handeln erlernen. Es gilt darüber hinaus, den Austausch zwischen Kommunikationsexperten und dem zukünftigen Nachwuchs zu fördern. Im Jahr 2020 wurde der Preis zum 19. Mal verliehen. Ausgerichtet wird dieser als Projekt an der HTW Berlin von einem ca. 15 bis 20-köpfigen Team aus Studierenden des Studiengangs Wirtschaftskommunikation. Dies geschieht auf Initiative und mit Unterstützung des Vereins zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V., dem finanziellen, rechtlichen und ideellen Träger des Projektes ist. Die besondere Herausforderung für den Verein besteht darin, den Wissenstransfer von Jahr zu Jahr sicher zu stellen und das jährlich wechselnde studentische Projektteam optimal auf seine Projektphase vorzubereiten, zu motivieren und im Projektverlauf zu unterstützen.

Für das Projekt erfolgte die weitere Unterstützung seitens des Vereinsvorstandes unter anderem durch:

- Kontaktschnittstelle zur Hochschule und zu Fachleuten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik
- intensives Coaching der Teammitglieder
- Wissenstransfer
- Kontrolle und Freigabe von diversen Konzepten (Layouts, Postings, Pressemitteilungen, Eventplanung, Angebotsvergleiche usw.)
- Kontrolle der Buchhaltung, Finanzpläne und Transaktionen
- Hilfe bei Vertrags- und Rechnungserstellung
- wöchentliche Teilnahme an Teamkoordinatoren Meetings
- ständige Ansprechbarkeit bei Fragen und Problemen des Projektteams
- Verfassen eines redaktionellen Beitrags auf der Jahrbuch-Website
- Organisation von Workshops und Schulungen der Projektteilnehmer
- Unterstützung bei kurzfristigen Bedarfen
- Ausstellen von Beurteilungen und Zeugnissen für sämtliche Projektteilnehmer

Als Dokumentation des Projektes und der Wirtschaftskommunikation deutscher Unternehmen wurde das digitale Jahrbuch unter www.2020.dpwk.de veröffentlicht. Die Website beinhaltet neben den Grußworten der Schirmherren und Partner insbesondere die Darstellung der Finalisten und Gewinner des Preises und die detaillierte Beschreibung deren Kommunikationsmaßnahmen. Die Jahrbuch Website ist unter www.dpwk.de sowie über die Vereinswebsite www.wk-verein.de zugänglich und wurde zu ihrem Erscheinen auf der Veranstaltung und über weitere Kanäle kommuniziert.

Die Preisverleihung findet in diesem Jahr am 06. August 2020 in der Location "Die Reinbeckhallen" erstmals als Online-Event statt. Die geplanten 500 Gäste aus Wirtschaft, Medien, Politik, Wissenschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit verfolgten die Preisverleihung per Stream. Die Preisverleihung war durch ein besonderes Programm einer WG die durch die Pandemie in einen Online-Ort ziehen musste inkl. aufgezeichneten Einspielern gekennzeichnet. Die Räumlichkeiten der Reinbeckhallen sorgten für ein modernes und studentisches Ambiente und auch die Qualität der Kandidaten war überzeugend. Für die Schirmherrschaft konnte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, gewonnen werden. Durch die erneute erfolgreiche Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement der Studierenden, ist die Hochschulleitung der HTW Berlin dem Verein sehr dankbar und drückte dies sowohl in der Rede vor Ort, als auch in Grußworten und bei persönlichen Unterredungen aus. Die Kommunikation und Bindung zwischen Verein und Professoren wie Dozenten der Hochschule sowie dem Präsidenten, Prof. Dr. Carsten Busch, konnte in 2020 abermals intensiviert werden. Nachdem die vorangegangene Veranstaltung abgeschlossen wurde, kommen die alten Projektteilnehmer erneut mit dem Verein und den Betreuern der HTW Berlin zusammen, um einen Austausch zu ermöglichen. In diesem Jahr mündete dies in ein Coaching-Verhältnis mit alten DPWK-Teilnehmern.

Im Oktober 2020 wurde daraufhin das neue Projektteam während einem Kick-off-Wochenende begrüßt. Um die notwendige Wissensübermittlung zu gewährleisten, treffen hier alle neuen Projektteilnehmer sowie die Teambetreuer des vorangegangenen Jahres und die Projektbetreuer der HTW Berlin sowie wichtige Partner aufeinander. Im Verein wird das Wissen über die Jahre hinweg gebündelt, die langfristigen Ziele des Projektes werden im Auge behalten und die Finanzierung sowie rechtlichen Rahmenbedingungen gesichert. Darüber hinaus wird der Projektprozess stets mit neuen Ideen perfektioniert und modernisiert. Dies wird durch die Präsenz des Vereins und durch den Ausbau eines Netzwerkes aus Wirtschaft und Wissenschaft (Hochschule, Professoren, Studenten, Unternehmen und Agenturen) gewährleistet.

Die Reichweite der Preisverleihung wird durch unsere Kommunikation über die sozialen Medien und unsere Website stetig erhöht. Auch die Digitalisierung des Jahrbuches steht für eine stetige Modernisierung und entspricht dem studentischen Charakter des Projekts.

Für eine professionelle Ansprache und Kontaktpflege der Teilnehmer konnte in diesem Jahr weiterhin die CRM Software Salesforce für eine kostenfreie Nutzung gewonnen werden. Das Tool wurde bis zum nächsten Projektdurchlauf vorbereitet und kann daraufhin als neue und vielseitige Unternehmensdatenbank genutzt werden. Dies ermöglicht nicht nur eine deutlich professionelle Basis der Unternehmensakquise, sondern gibt zudem den Studierenden die Möglichkeit Erfahrungen mit einer weit verbreiteten Software zu sammeln.

Über den Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation hinaus förderte der Verein durch den Ausbau seiner Aktivitäten und seines Netzwerkes in 2020 die Umsetzung des Vereinszweckes nach §2a, b und c der Satzung.

Fachtagung 2020

Auch im Jahr 2020 wurde eine Fachtagung zum Thema "Digital Live-Communication" geplant. Die Instandhaltung der Fachtagung sollte weiterhin bestehen und 2020 wieder als eine Tagesveranstaltung am Vormittag der Preisverleihung umgesetzt werden. Dies sollte sowohl den fachlichen als auch den persönlichen Austausch zwischen den Studierenden und den Teilnehmern ermöglichen. Nach anhalten der Pandemie hat sich der Vorstand in Vereinbarung mit den Mitgliedern entschieden, den Fokus auf die jährliche Preisverleihung zu setzen, um die Studierenden mit den gegebenen Hürden tatkräftig unterstützen zu können. So wurde die Fachtagung für das Jahr 2020 in einen Ruhezustand versetzt und wird wieder aufgenommen, sobald etwas Normalität in Gesellschaft eingekehrt ist und größere Veranstaltung in Person wieder möglich sind.

Fachliteratur und Magazine

Ferner unterstützte der Verein auch 2020 durch das Vorhalten aktueller Magazin-Literatur Forschungsprojekte im Bereich der Wirtschaftskommunikation. In unserem Vereinsbüro stehen die aktuellen Zeitschriften von brand eins, HORIZONT, FISHER'S ARCHIV, UNIGLOBALE, WERBEN und VERKAUFEN und ONE to ONE für jeden zur Verfügung. Studierende, Professoren, Doktoranden und weitere Wissenschaftler können sich im Vereinsarchiv bedienen und die Zeitschriften zusätzlich zu ihrer wissenschaftlichen Literatur in ihre Arbeiten einbringen. Zusätzlich erwerben wir eine große Anzahl des Magazins Werben & Verkaufen, die wir den Studierenden der HTW Berlin Campusweit zur Verfügung stellen.

Um auch während der Pandemie, und der dadurch bedingten Hochschulschließung, die Wissensweitergabe und die Unterstützung laufender Forschungsprojekte zu sichern, bieten wir Interessierten jetzt auch an, auf Wunsch einen postalischen Versand der Magazine an die Privatadresse zu initialisieren, was guten Anklang fand. So wurde nicht nur der Langeweile im Lockdown entgegengewirkt. Der Verein hat damit auch eine kurzfristige und pragmatische Lösung gefunden, schnellstmöglich auf die Pandemie zu reagieren und diverse Forschungsprojekte weiterhin unterstützen zu können.

Deutschlandstipendium

Weiterhin beteiligte sich der Verein erneut am "Deutschlandstipendium" der Bundesregierung. In diesem Jahr für zwei vom Deutschlandstipendium auserwählten Studierenden. Mit einer finanziellen Unterstützung leisten wir einen Beitrag zur Bildungslandschaft und Nachwuchsförderung in Deutschland. Wir wollen damit individuelle Begabungen im Bereich der Wirtschaftskommunikation entdecken, fördern und beratend zur Seite stehen. Das Deutschlandstipendium ist eine Kooperation zwischen privaten Förderern und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Weitere Informationen finden Sie auch unter dem folgenden Link: <https://www.deutschlandstipendium.de/index.html>.

Netzwerktreffen

Am 14.12.2020 trafen Vereinsmitglieder und Studierende zum Netzwerktreffen in den Online-Zoom-Räumlichkeiten des Vereins aufeinander.

Im Fokus stand die Bewältigung der im Verein gestellten Aufgaben, die während der Corona-Pandemie trotzdem laufen mussten. Wichtig war uns hierbei, im ersten Schritt erst einmal zu erfahren, wie es unseren Mitgliedern geht, welche Probleme aktuell zu bewältigen sind und wie der Verein dabei unterstützen kann. Zusätzlich sind die Themenfelder der Sichtbarkeit, der Unterstützung von Studierenden und mögliche Referendare für die angedachten Online-Workshops besprochen worden. Ebenfalls wurden neue Zielsetzungen festgelegt, die in weiteren Online-Meetings weiter besprochen und konkretisiert wurden.

Ein Ziel ist es zum Beispiel das Netzwerk für Studierende, Alumnis, Vereinsmitglieder unter dem Motto "Wiko connect" zu starten und die Umstrukturierung unserer Vereinsarbeit mit dem Ziel, über den Knotenpunkt DPWK hinaus ein Netzwerk zu schaffen, das auch bei Externen Interesse weckt. Ziel ist es, Studierende der Wirtschaftskommunikation, Alumni, Interessierte und Branchenexperten zusammenzubringen, um einen branchenorientierten Austausch und Zusammenschluss zu schaffen. Im Besonderen möchten wir Attraktivität bei Studierenden und Berufseinsteigern wecken und bei Euch, als potenzielle ArbeitgeberInnen, die noch auf der Suche nach WIKO-Absolventen sind. Gerne möchten wir LinkedIn als Plattform nutzen, um Erfahrungen auszutauschen, Praktika- und Jobangebote zu inserieren und zu vermitteln, spannende Veranstaltungen oder Inhalte zu teilen etc.

Wir hoffen, unser kleines Netzwerk wird langsam aber stetig wachsen, wobei die persönliche Verbindung zwischen uns natürlich weiterhin bestehen bleiben soll.

Ausblick

Für das folgende Jahr konnten zum Ende des Jahres 2020 Ideen und Vorschläge festgehalten werden, die sowohl die Organisation einer weiteren Fachtagung und Workshops als auch die Fortsetzung des Deutschlandstipendiums inkludierten. Durch die Pandemie verlagerte sich der Tätigkeitsschwerpunkt im zweiten Halbjahr stärker auf den Bildungsbereich und dort zum Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation. Zum einen war es den Vereinsmitgliedern ein großes Anliegen, die bereits geleistete Arbeit der Studierenden zu würdigen und ihnen einen erfolgreichen Projektabschluss zu ermöglichen. Zum anderen ist die erfolgreiche Projektdurchführung, ebenfalls bedingt durch die wirtschaftliche Trägerschaft des Vereins, ein essentieller Bestandteil fürs finanzielle Überleben des Vereins. Deshalb entschied der Vorstand, sich vollständig auf die Betreuung der Studierende zu konzentrieren und seine Prioritäten kurzfristig und pragmatisch zu fokussieren. Dies forderte jedoch die zeitlichen und personellen Ressourcen des Vereinsvorstandes in starkem Maße, weshalb die anderen Bereiche "Wissenschaft" und "Forschung" ein wenig in den Hintergrund rutschten. Dennoch werden alle bereits angefangenen und vorbereiteten Projektideen ins Jahr 2021 mitgenommen, vervollständigt und umgesetzt.

Berlin, 04.03.2021



Liza Grundig
1. Vorstandsvorsitzende



Marieke Timme
2. Vorstandsvorsitzende



Alexander Kopa
Vorstand Finanzen